

Alfred Gesswein

Parsfleth

Im hängenden Himmel von Parsfleth
zwischen den Masten der Nacht
lagen wir länger als der Juniwind
das kurzmähnige Gras liebte
Der alte Fischer übersah unser Nest im Stroh
obgleich wir brannten wie Leuchttürme
stellte er sein Segel gegen den Wind
sein Haar blühte im Wattenmeer
am Bord seiner Scheune schaukelten wir
unter alten Sternbildern

Parsfleth...

Wer hat ein Netz über das Land geworfen?

Die Straßen sind ein Elend

Du kommst einher wie der Winter

Die Häuser stellen den Kragen hoch:

Parsfleth?

Die Scheune?

Der Fischer?

Die Häuser bei Talingburen schütteln den Kopf

Niemand kennt Parsfleth...

Alfred Gesswein: geb. 1911 in Ung.-Altenburg, lebte in Wien und Langenzersdorf, gest. 1983, Hörspiele, Essays, Prosa und Lyrik in Dialekt und Hochsprache, Gründungsmitglied des Podium. Im Andenken an ihn wird der [Alfred Gesswein-Preis](#) vergeben.